

Schöpferische Pläne – höhere Produktivität

sei. Inzwischen ließen sich auch die Leiter und die Mitarbeiter vorbereitender Abteilungen von der Richtigkeit und der Notwendigkeit der Arbeit mit solchen Plänen überzeugen.

Zur politischen Führungstätigkeit der Parteiorganisation gehört heute, den Stand dieser Bewegung ständig zu analysieren, regelmäßig Kontrollen darüber auszuüben und die Leiter immer wieder auf das sich entwickelnde Neue zu orientieren.

Die Parteileitung nimmt Berichte von APO-Sekretären und von staatlichen Leitern entgegen und faßt die Erfahrungen, Meinungen und Probleme zusammen. Daraus entsteht eine Argumentation für alle Agitatoren, die diesen regelmäßig alle 14 Tage übermittelt wird.

Auch in den Mitgliederversammlungen wird der Stand eingeschätzt. Der jeweilige Abteilungsleiter, das hat sich durchgesetzt, berichtet über die mit den Plänen erreichten ökonomischen Ergebnisse und auch darüber, wie er seine Leitungstätigkeit darauf eingestellt hat. Die Parteigruppenorganisatoren legen dar, wie die Genossen ihre Verpflichtungen realisiert und wie sie das politische Gespräch mit ihren parteilosen Kollegen geführt haben. Die Mitgliederversammlung faßt auch Beschlüsse, wie die Arbeit mit persönlich-schöpferischen Plänen weitergehen soll.

Von Bedeutung für die Arbeit nach schöpferi-

schen Plänen ist die schnelle Information zwischen Leitern und Werktätigen. Einerseits erhalten die Werktätigen dadurch einen schnellen und besseren Überblick über die Zusammenhänge des betrieblichen Reproduktionsprozesses. Andererseits sind die Leiter ständig über Hemmnisse und andere Störungen informiert und können an Ort und Stelle operativ Maßnahmen zu ihrer Beseitigung einleiten.

Die Leitung der Grundorganisation beschließt, welche Parteileitungsmitglieder vor bestimmten Kollektiven zu welchen Problemen auf treten. Das hat sich bewährt. Wir legen aber auch fest, welche staatlichen Leiter zu den in den Kollektiven aufgeworfenen politischen Fragen sprechen. Das ist deshalb notwendig, weil sich in der Vergangenheit mehrfach gezeigt hat, daß einige Leiter ihrer Pflicht zur Rechenschaftslegung vor den Kollektiven zu einseitig — auf die Ökonomie beschränkt — nachgekommen sind. Wir wollen auf diese Weise mit sichern, daß die Leiter auch ihre politisch-erzieherischen Aufgaben erfüllen.

Die vergangenen Monate haben gezeigt: Der Kampf um die Erfüllung und Übererfüllung des Planes, das Ringen um den Staatstitel, der sozialistische Wettbewerb und die Arbeit nach schöpferischen Plänen bilden eine untrennbare Einheit. Eine Trennung des einen vom anderen würde die Effektivität und den Erfolg der gemeinsamen Anstrengungen in Frage stellen. Gegenwärtig wird bei uns nach einer Möglichkeit gesucht, den aus der Arbeit mit schöpferischen Plänen sich für den gesamten Betrieb ergebenden Nutzen exakt auszuweisen.

Herbert Minge

stellvertretender Parteisekretär im
VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“, Wildau

Konkret und realistisch werten die Parteiorganisationen, welchen persönlichen Anteil die Genossen in ihrem Arbeitskollektiv an den Ergebnissen des Sozialist!« sehen Wettbewerbs haben, ob sie als Vorbild wirken und wie ihre Verantwortung weiter erhöht werden kann. Die Mitglieder und Kandidaten der Partei sollen sich durch beispielhafte Leistungen in der Arbeit mit persönlich-schöpferischen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, in der Neuerertätigkeit und in der Anwendung sowjetischer Erfahrungen hervortun und durch hohe Arbeitsdisziplin und Ordnung auszeichnen.

Aus dem Beschluß der 9. Tagung des ZK der SED: Direktive des
Zentralkomitees der SED für die Durchführung der Parteiwahlen 1973